Hundsfelder Stadtblatt.

Mit den amtlichen Bekanntmachungen.

Dieses Blatt erscheint Sonntag und Mittwoch früh.
Preis mit Abtrag wöchentlich 15 Pfg., monatlich 60 Pfg. u. vierteljährlich 1,80 Mk.
Postabonnement vierteljährlich 1,80 Mk., zuzüglich Postgebühr und Bestellgeld.

Zweimal wöchentlich erscheinende Zeitung
für Hundsfeld, Sacrau u. Umgegend.

Insertionsgebühr für die einspaltige Petitzeile 25 Pfg. Inserate werden bis Montag, bezw. Freitag nachm. 4 Uhr in der Geschäftsstelle Breslauerstraße 22 angenommen.

Nr. 18. Sonntag, den 29. Februar 1920. 16. Jahrgang.

Deutsch-russische Verhandlungen.

T.-U. Berlin, 26. Februar.

Wie die „Vossische Zeitung" von maßgebender Stelle erfährt, hat die deutsche Regierung im Laufe des gestrigen Tages Verhandlungen mit dem Bevollmächtigten der russischen Sowjetregierung, Wigdor Kopp, über den Gefangenenaustausch eingeleitet. Herr Kopp hat im Namen seiner Regierung verschiedene Vorschläge gemacht, über die bestimmte Entscheidungen bei der Kürze der Zeit natürlich noch nicht getroffen werden konnten. So wird z. B. erwogen, allwöchentlich zweimal einen Austauschzug von 25 Waggons von Moskau nach Berlin verkehren zu lassen. Diese Züge sollen auf dem Hinwege russische Kriegsgefangene aus Deutschland nach Rußland befördern und auf dem Rückwege deutsche Kriegsgefangene aus Rußland in die deutsche Heimat bringen. Auch über die Errichtung einer regelmäßigen Schiffsverbindung zwischen Hamburg und Odessa schweben Verhandlungen. Es soll angestrebt werden, auf diesem Wege Maschinen nach Rußland auszuführen und dafür Körnerfrüchte nach Deutschland einzuführen.

Vor einer Welt-Hungersnot.

T.-U. Basel, 2[illegible]ebruar.

Die „Information" meldet aus L[illegible]don: Im Obersten Rat wurde gestern vom englischen Vertreter erklärt, daß die Produktion von Lebensmitteln in der ganzen Welt weit hinter der Nachfrage zurückbleibe. Infolgedessen sei nicht nur in allen Ländern eine weitere Erhöhung der Lebensmittelpreise zu erwarten, sondern man stehe vor ungeahnten ernsten Problemen, die das Gespenst der Welt-Hungersnot in bedrohliche Nähe rücken.

Einheimisches und Provinzielles.

Die neue preußische Städteordnung.

Die neue preußische Städteordnung ist im Ministerium des Inneren endgültig fertiggestellt worden, geht nunmehr dem Staatsministerium zu und soll in nächster Zeit der Landesversammlung vorgelegt werden. Gleichzeitig mit der Städteordnung gehen Provinzial-, Gemeinde und Kreisordnungen dem Parlament zu. Ueber die neue Städteordnung sei folgendes mitgeteilt:

Die Städteordnung zerfällt in 12 Abschnitte: 1) Stadt, Stadtgebiet, Bürger, 2) Stadtverordnetenversammlung, 3) Magistrat, 4 besondere Verwaltungsstellen, 5) Ehrenämter, 6) Beamte, Angestellte, Arbeiter, 7) Selbstverwaltungsangelegenheiten, 8) Zuständigkeitsfragen, 9) Auftragsangelegenheiten, 10) Staatsaufsicht, 11) Rechtsmittel, 12) Uebergangsbestimmungen.

Alle Gemeinden über 15 000 Seelen können Stadtrechte erwerben. Die Stadtverordnetenversammlungen bestehen aus 8 bis 100 Bürgervertretern. Aktives und passives Wahlrecht hat jeder Bürger. Die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung ist unmittelbar und geheim, sie erfolgt nach den Grundsätzen des Verhältniswahlrechtes. Für die Durchführung zur Wahl finden die für die Wahlen zur Landesversammlung erlassenen Bestimmungen Anwendung. Die Zahl der Unterschriften unter den Wahlvorschlägen muß mindestens 10 betragen. Die Unterzeichner von Wahlvorschlägen [illegible] berechtigt, für den Fall des Ausscheidens [illegible] Gewählten zu bestimmen, daß die Ersatzmänner in anderer Reihenfolge eintreten, als sie der Wahlvorschlag aufweist. Die Stadtverordneten werden auf vier Jahre gewählt. Die übrigen Bestimmungen über die Stadtverordnetenversammlungen entsprechen dem jetzigen Recht.

Der Magistrat führt die Geschäfte der Stadt. Wenn ein Bürgermeister in Städten mit mehr als 10000 Einwohnern die Befähigung zum Richteramt oder höheren Verwaltungsdienst nicht besitzt, muß ein hauptamtlicher Beigeordneter die Befähigung haben. Die Mitglieder des Magistrats werden auf zwölf Jahre gewählt. In kleinen Städten kann von der Einrichtung eines Magistrats abgesehen werden. Zur Verwaltung und Beaufsichtigung einzelner Verwaltungszweige dienen besondere Verwaltungsausschüsse als Organe des Magistrats. Größere Städte sind in Verwaltungsbezirke einzuteilen.

Ehrenämter muß jeder Bürger mindestens auf die Dauer von 8 Jahren annehmen. Wer sich weigert, verliert für 8 Jahre die Ausübung des Bürgerrechts und kann $^1/_8$ bis $^1/_4$ stärker zu den direkten Gemeindeabgaben herangezogen werden. Durch Ortsstatut kann bestimmt werden, daß den ehrenamtlich tätigen Bürgern bis zu einer bestimmten Höhe Ersatz für Barauslagen und eine billige Entschädigung für entgangenen Arbeitsverdienst gewährt wird.

Für die Besoldung der städtischen Beamten ist eine Besoldungsordnung aufzustellen, zu der sich die Beamtenräte zu äußern haben. Die auf Zeit gewählten höheren Beamten sind nicht verpflichtet, eine Wiederwahl unter ungünstigeren Bedingungen anzunehmen.

Die Selbstverwaltung der Städte bleibt erhalten unter Beobachtung einer Reihe von Richtlinien für die Vermögensverwaltung, Anleiheaufnahme, Steuern und Abgaben. Der Staat führt eine Aufsicht über die Städte, das Aufsichtsrecht des Staates bleibt etwa im alten Umfange erhalten, der Staat soll in erster Linie Gesetzeswidrigkeiten durch sein Aufsichtsrecht verhindern können. Den Städten steht ein Beschwerderecht gegen Maßnahmen des Staates zu. Die Zuständigkeitsfragen des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung sind im demokratischen Sinne ausgebaut, wobei Wert auf gedeihliches Zusammenarbeiten beider Körperschaften gelegt wird.

Bis zur Neuregelung des Beamtenrechts gelten die bisherigen Vorschriften mit einigen Aenderungen weiter. Die nach den bisherigen Städteordnungen geltenden rechtlichen Vorschriften über das Gemeindegliedervermögen werden aufgehoben. Dieses ist fortan Gemeindevermögen. Das Schulrecht der Gemeinden wird durch besonderes Gesetz geregelt.

In allen Städten haben 1920 neue Stadtverordnetenwahlen stattzufinden. Die Wahlzeit aller Bürgermeister erlischt 3 Monate nach Inkrafttreten der neuen Städteordnung. Erfolgt keine Wiederwahl, so ist für den Rest der Wahlzeit das volle Diensteinkommen einschließlich aller Zulagen dem Ausscheidenden zu zahlen.

In so mancher Familie ist ob der glücklichen Heimkehr Kriegsgefangener die Freude eingezogen und bald vergißt man den gehabten Kummer, die gewesene Not, wenn es nur jetzt möglich ist, dieser Einhalt zu gebieten durch frisch-fröhliches Zugreifen und Arbeiten. Und Arbeit tut uns allen ebenso wie dem Einzelnen bitter not.

Die Verhältnisse in unserem Vaterlande haben sich aber leider so gestaltet, daß es nicht jedem möglich ist, in seine frühere Arbeit einzutreten oder überhaupt Arbeit zu finden. Da wird die Not durch Hinzukommen eines weiteren Verbrauchers größer.

Eine große Zahl von deutschen Brüdern wird durch die Unmöglichkeit einer Verbindung und durch das Machtwort der Entente in Sibirien festgehalten und verzweifelte Notschreie, Schilderungen schrecklichster Verhältnisse dringen zu uns.

Zur Hilfeleistung bestehen und entstehen Organisationen und diese Bestrebungen müssen von jedem unterstützt werden.

Die ehemaligen Kriegsgefangenen müssen ebenfalls und werden es auch, da sie selbst die Leiden am eigenen Körper gespürt haben, sich zur Hilfeleistung durch Beitritt zur Vereinigung beteiligen.

Die hiesige Ortsgruppe der Reichsvereinigung ehemaliger Kriegsgefangener veranstaltet am 6. März in Wasner's Festsälen einen Vortrags- und Unterhaltungsabend. Der Reinertrag soll für das Hilfswerk zu Gunsten der sibirischen Gefangenen und zur Gründung eines Hilfsfonds für notleidende Kameraden und deren Angehörige dienen. Die Darbietungen (Vorträge ernster und heiterer Natur, einaktige Theaterstücke) werden jeden auf seine Kosten kommen lassen.

Kirchliche Jugendpflege. Am 23. d. Mts. hielt der Kreisausschuß für kirchliche Jugendpflege seine Monatsversammlung in Oels ab. Rektor Buse sprach über die „Psychologie der männlichen Jugend." Er führte in die Seelenverfassung des zum Manne reifenden Jünglings ein und gab wertvolle Fingerzeige für die Behandlung der männlichen Jugend in ihrer durch die körperliche Entwickelung hervorgerufenen Sturm- und Drangperiode, in der sie um der nach Ausgleich ringenden Widersprüche in ihrem Wesen so schwer verständlich und faßbar ist. Die mit großem Beifall aufgenommenen Ausführungen veranlaßten eine fruchtbringende Aussprache. — Die nächste Sitzung ist für den 22. März anberaumt.

Groß-Weigelsdorf. Dem Kirchenältesten und Hausbesitzer Reinhold Waschke hierselbst wurde nachträglich das Verdienstkreuz für Kriegshilfe verliehen. — Am vergangenen Sonntag wurde in der Kirche zu Groß-Weigelsdorf das Parochial-Heidenmissionsfest gefeiert. In einer Nachversammlung im Ansorge'schen Saale beantwortete Pastor Börner die Frage: „Gibt es noch eine deutsch-evangelische Heidenmission?" Er wies darauf hin, daß neben der Rheinischen Mission auch die Berliner Missionsgesellschaft noch gesegnete und hoffnungsvolle Arbeitsgebiete habe. Diese können jedoch nur behauptet werden, wenn sich, den durch die Entwertung der deutschen Mark gesteigerten Ausgaben entsprechend, die freiwilligen Missionsbeiträge der Gemeinden erhöhen. Seit dem Aufhören der Kolonialmission ist der vaterländische Gesichtspunkt für die Missionsarbeit nicht ausgeschaltet. Er hat aber eine neue Form angenommen; die Mission bietet z. Z. die einzige Möglichkeit, deutschen Einfluß im Auslande unmittelbar auszuüben und die feindlichen Verleumdungen des deutschen Wesens vor aller Welt Lügen zu strafen. Wer die Mission unterstützt, dient dem Vaterlande nicht weniger als der Kirche.

Kirchliche Nachrichten
der evangelischen Gemeinde Hundsfeld.

Sonntag, den 29. Februar 1919. (Reminiscere)
[illegible]/$_2$10 Uhr: Gottesdienst: Pastor prim. Raebiger. Danach Abendmahlsfeier.
$^1/_4$12 „ Kindergottesdienst: Derselbe.
Mittwoch, den 3. Februar.
$^1/_2$10 „ 2. Passionsgottesdienst. Derselbe. Danach Abendmahl.
Freitag, den 5. März:
7 [illegible] abends: Passionsstunde in Schottwitz. Derselbe.
Sonntag Kollekte für die Schles. Diaspora-Anstalten.

Von der Gasanstalt. Die Zufuhr von Kohlen ist wieder reichlicher erfolgt. Aus diesem Grunde hat die Gasanstaltskommission beschlossen, die Sperrstunden von 7½ vormittags bis 2 Uhr nachmittags festzusetzen. Es wird aber erneut auf möglichst sparsamen Gasverbrauch hingewiesen, zumal der Gaspreis ab 1. März auf 70 Pfg. für den cbm erhöht wird.

Die 3. Marine-Kraftfahrer-Abteilung veranstaltet heut Sonnabend, den 28. Februar in den Wasner'schen Festsälen hierselbst einen Ball auf den wir hierdurch empfehlend hinweisen.

Bei der Wahl von Obstbäumen ist nicht allein die Güte der Frucht, sondern vor allem die Lage zu berücksichtigen, denn was nützt ein Baum an einem Platze, wo er seine Früchte nicht ausreifen kann oder diese ihre wirkliche Güte nicht erreichen? Wirtschaftsobst, das gut gedeiht und reichlich trägt, ist zehnmal wervoller als Tafelobst, das unreif abgenommen werden muß, weil Lage und Ortsverhältnisse nicht richtig sind. Man lasse also nicht nur den Geschmack maßgebend sein!

Cawallen. Wie im Inseratenteil der vorliegenden Nummer bekannt gegeben wird, veranstaltet heut Sonnabend, den 28. d. Mts. der hiesige Arbeiter-Turn- und Sportverein im Saale von Kusche einen Familien-Abend verbunden mit verschiedenen Ueberraschungen. Der Abend wird gewiß viel Abwechselung und Vergnügen bringen.

Das Spötterl.

Roman von Hermann Schmidt.

Fortsetzung.

25] (Nachdruck verboten.)

Der Forstmeister erinnerte sich sogleich genau des Platzes. „Das ist derselbe Platz," sagte er, „wo im vorigen Jahre auf den russischen Herrn, den Baron Worinoff, geschossen worden ist, daß ihm die Kugel durch den Hut ging."

„Genau an demselben Orte war's" fuhr der Jäger fort. „Der Trieb hatte noch nicht begonnen, und so erzählte mir der Herr Baron, wie es zugegangen und zeigte mir, wo er und wie er gesessen, als der Schuß auf ihn gefallen."

„Ich kenne den Platz auch," sagte der Landrichter. „Ich habe ihn nach dem Vorfalle in Augenschein genommen und zu aller Verwunderung eine Kugelspur nicht finden können."

„Heute haben wir sie gefunden," rief der Jäger freudig. „Sie muß ein Bischen stark gestiegen sein. Wie ich genauer nachsah, entdeckte ich ein kleines Löchlein. Ich nehme geschwind mein Messer heraus, schnitze die Rinde weg, und was finde ich?"

„Wirklich eine Kugel?" fragte der Forstmeister.

„Jawohl, eine Kugel, aber was für eine! Da schauen Sie her!"

„Das ist ja eine Zinnkugel, wie sie der Gamstod schießt," riefen mehrere, als sie das plattgeschlagene Geschoß erblickten, das der Jäger auf der Hand herumzeigte.

„Freilich ist's eine Zinnkugel," rief der Jäger vergnügt, „und jetzt ist alles auf einmal heraus; den Schuß hat kein anderer Mensch getan, als der Quirin, der Steinhauer im Marmorbruche . . "

(Fortsetzung folgt.)

V. z. H. d. K.

Sitzung

Dienstag, den 2. März cr.
8 Uhr abends
im Gasthaus
„Weißer Adler."

Amtliche Bekanntmachungen.

Gemäß Nr. 5 der Wahlordnung für die Elternbeiräte wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß zur Wahl der Elternbeiräte an der hiesigen katholischen Volksschule folgende Kandidatenliste eingereicht worden ist:

1. Zöllner, Paul, Stadtsekretär, Hundsfeld.
2. Beier, Hermann, Hausbesitzer und Mauerpolier, Hundsfeld.
3. Rosenberger Maria, Schützenhauswirtin Hundsfeld.
4. Sacher Joseph, Stellenbesitzer, Glockschütz.
5. Liehr Georg, Gärtnereipächter, Friedewalde.
6. Praße Reinhold, Ackerbürger, Hundsfeld.
7. Jaeger Fritz, Stellwerkschlosser, Hundsfeld.
8. Töpper Martha, Tischlermeistersfrau, Hundsfeld.

Hundsfeld, den 25. Februar 1920.

Der Wahlvorstand.
J. A.: Zöllner, Stadtsekretär.

Die bei der hiesigen städtischen Sparkasse gezeichneten Stücke der Deutschen Spar-Prämienanleihe können gegen Vorlage der Quittung abgeholt werden.

Hundsfeld, den 26. Februar 1920.

Städtische Sparkasse.

Die festgesetzte Hundesteuer-Hebeliste für das 2. Halbjahr 1919 (1. Oktober 1919 bis 31. März 1920) liegt in der Zeit vom 1. März bis einschließlich 8. März im Magistratsbüro zur Einsicht öffentlich aus. Einsprüche sind in der angegebenen Zeit hier anzubringen.

Hundsfeld, den 27. Februar 1920.

Der Magistrat.

Die **Kohlenmarke Nr. 4** verliert am 2. März 1920 ihre Gültigkeit. Von diesem Zeitpunkt an kann außer **Nr. 5** und **6**, welche bevorzugt werden müssen, auch die Kohlenmarke **Nr. 7** beliefert werden. Die Kohlenmarken Nr. 4 sind bis zum 5. März 1920 von den Kohlenhändlern an den Magistrat, zu Hunderten gebündelt, abzugeben.

Der Magistrat.

Haferflocken

werden auf Lebensmittelmarke **37** von den Verkaufsstellen Hartrumpf, Hentschel, Consum, Speth und Kupke verabfolgt.
Auf den Kopf entfallen 250 Gramm.
Preis pro Pfund 1,16 Mark. **Der Magistrat.**

Lichtspielhaus ‚Gelber Löwe'
Hundsfeld, Breslauerstraße 12.
Sonntag, den 29. Februar
sowie **jeden Freitag**
Gr. Kinovorführung.
Nachmittags **4** Uhr für **Kinder**, Eintritt **75** Pfg.
Erwachsene: Preise wie immer.
7½ Uhr: Abendvorführung für **Erwachsene.**
Ein Detektivstück, was noch nie dagewesen.
Es ladet freundlichst ein **Lesznitzki.**

Verkaufe:
1 großes, echtes Nußbaum-Buffet,
1 großer Trumeaux,
1 Ruscheweytisch,
1 moderne Küche
Richard Glump
Möbelfabrik
Hundsfeld, Görlitzerstraße 14.

Leere
Brunnen- und Weinflaschen
kauft jeden Posten
Carl Friedrich
Hundsfeld.

Frauen
zur Gartenarbeit können sich melden.
Mindner's Gärtnerei
Hundsfeld.

Möbel-Einrichtung
hell, fast neu, zu verkaufen.
Bruno Riedel
Fahrrad- u. Nähmaschinenhdlg.
Hundsfeld.

Ein
Lehrling
zum 1. April gesucht.
Adolf Rischka, Malermstr.
Hundsfeld.

Ich warne diejenigen Personen vor Weiterverbreitung, die mir nachreden, daß ich beim Strohholen geschossen worden bin.
Karl Ullrich
Cawallen.

Kaufe alle Sorten
Felle
altes Eisen
sowie
Maschinenbruch
Zahle die höchsten Preise.
Borkert, Produktenhandlung
Sacrau.

Einwohnerwehr Hundsfeld.
Dienstag, den 2. März cr., abends 8 Uhr
Appell
bei Menzel.
Der Unterwehr-Ausschuß.

Alte Gebisse
auch zerbrochene, kaufe täglich zu den
hohen Breslauer Preisen
pro Gramm bis 1000 Mk.
pro Zahn bis 70 Mk.
Breslau Hotel Schneekoppe
2 Minuten v. Hauptbahnhof. Teichstraße 23 Zimmer 1.
Eventuell Einsendung unter Wertangabe erbeten. Schnelle und gewissenhafte Erledigung zugesichert. **Hielscher.**

Alteisen
zerbrochene Maschinenteile sowie alte, auch unbrauchbare
Maschinen
kauft
Alfred Erdner
Kunst- und Bauschlosserei
Hundsfeld.

Ein gebrauchter
Kleiderschrank
ist zu verkaufen. Näheres durch die Geschst. d. Ztg.

Suche
5—10000 Mark
auf sichere Grundstückshypothek möglichst bald. Offerten unter B. 47 an die Geschst. d. Ztg.

Hahn
Italienerart, einjährig, zu verkaufen. Näheres bei
Kübler, Pawelwitz.

Zwei
Futterschweine
zu verkaufen.
Gustav Zedler, Scholtwitz.

Vikierte
Salatpflanzen
„Böttner Treib" sowie 100 Stck. **Dahlienknollen** in Mischung, hat abzugeben
Freigutgärtnerei Pawelwitz
Kreis Trebnitz.

Ausgekämmte Haare
kauft jeden Posten; auch werden **sämtliche künst. Haararbeiten** angefertigt wie: **Zöpfe, Teile, Unterlagen,** sowie **Haarketten, Broschen** und **Ringe** zu Gelegenheitsgeschenken und Andenken.
Paul Maiwald
Hundsfeld, Frisörgeschäft.

Krätze
nach Hautausschlag
wird unter Garantie in drei Tagen mit echter Krätzeseife „Pura" geheilt. Geruchlos ohne Berufsstörung. Pack. M. 2.50, 4.50, 6.50, 10.50. Dazu gehörend „Luna" Blutreinigungstee Pack. M. 1.50 und 2.50.
Allein echt durch:
Adler-Drogerie, Hundsfeld
Breslauerstraße 14.

Visitenkarten
fertigt an
Franz Otto
Buchdruckerei, Hundsfeld.

Meiner verehrten Kundschaft teile hierdurch ergebenst mit, daß ich meine bisher Oelserstraße 9 (Gasthof Thiele) innegehabten Geschäfts- und Betriebsräume nach **Breslauerstraße 20** im **Neubau** des Herrn Fleischermeisters Paul Weiß verlegt habe. Meine jetzigen Räume gestatten mir die umfangreichste Ausführung in Neuherstellung und Reparaturen an Fahrrädern, Nähmaschinen, Musikwerken, Motorrädern, Automobilen, landwirtschaftlichen Maschinen usw. Ich bitte, das mir bisher entgegenbrachte Vertrauen auch weiterhin zu bewahren und mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen. Für sachgemäße Ausführung aller Arbeiten übernehme weitgehendste Garantie.

Wilhelm Swienty, Schlossermeister

Fahrrad-, Maschinenhandlung und Reparatur-Werkstatt, **Hundsfeld.**

Von seiten des **Bienenzüchter-Verein Groß-Weigelsdorf** findet **Sonnabend, den 6. März d. Js.** ein

Nachkränzchen

u. zwar bei Herrn Gastwirt **Bluschke** in **Wildschütz** statt.

Gäste sind herzlich willkommen, die nur durch Vereinsmitglieder eingeführt werden.

Besondere Einladungen ergehen nicht.

Anfang 7 Uhr abends.

Der Vorstand.

Kinder-Klappwagen

wenig gebraucht, verkauft

Hundsfeld

Görlitzerstraße Nr. 14, I. Etg.

Aelteres, tüchtiges

Dienstmädchen

nur für Hausarbeit, 1. oder 15. März, evtl. 1. April gesucht. Lohn 40—50 Mark. Näheres in der Geschst. d. Ztg.

Reichsvereinigung ehemaliger Kriegsgefangener Ortsgruppe Hundsfeld

veranstaltet als Hilfswerk für die in Sibirien festgehaltenen Kameraden am 6. März d. Js., abends 8 Uhr in Wasner's Festsälen, Hundsfeld

einen Vortrags- und : Unterhaltungs-Abend :

zu welchem hiermit ergebenst eingeladen wird.

Görlitz, Gasthof „Zum Flugplatz."

Sonntag, den 29. Februar cr.

Großes Tanzkränzchen

wozu freundlichst einladet **Carl Traxel.**

---

1 Drillmaschine

$1^3/_4$ m breit, verkauft

Groß-Weigelsdorf Nr. 8.

Am Sonnabend, den 28. Februar cr.

veranstaltet die III. **Marine-Kraftfahrer-Abteilung** anläßlich des einjährigen Bestehens in den **Wasner'schen Festsälen zu Hundsfeld** einen

Ball.

— Freunde der Abteilung sind herzlichst eingeladen. —

III. Marine-Kraftfahrer-Abteilung.

Blauer Hirsch, Hundsfeld.

Mittwoch, den 3. März cr.

Großes

Militär-Streich-Konzert

ausgeführt von der gesamten Kapelle Freikorps Paulsen.

Dir.: Musikmeister P. Rochte.

Eintritt: 1,25 Mk., Vorverkauf 1 Mk. :: Anfang 7 Uhr.

Nach dem Konzert:

Tanz-Kränzchen.

Es laden ergebenst ein

P. Rochte. **Gustav Menzel.**

Kleinsiedlungs-Verein Hundsfeld.

Donnerstag, den 4. März 1920, abends 6½ Uhr

Lichtbilder-Vortrag

in Menzel's Gasthof zum „Blauen Hirsch".

„Mit dem Roten Kreuz in Feindesland."

Eintritt 1,00 Mark.

Kinder an der Kasse 50 Pfg.

Kassenöffnung 6 Uhr. Beginn 6½ Uhr.

Hundsfeld.

F. Wasner's Festsäle.

Heut Sonntag, den 29. Februar, sowie jeden Sonntag

Gr. Tanz-Kränzchen

wozu freundlichst einladet **D. O.**

Kaufe alle Arten Felle

Maulwurfe, auch unabgezogen, zu höchsten Preisen.

S. Sachs, Lederhandlung

Hundsfeld, Marktplatz 10.

Kleine Remise oder Stall

zu mieten gesucht. Angebote an

Koller, Hundsfeld.

Gebrauchter, aber gut erhaltener

Kinderwagen

mit Plaue sofort zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe unter B. 48 an die Geschst. d. Ztg.

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer!

Zigaretten, orientalischer Tabak, ohne Mundstück und mit Goldmundstück von 200 bis 300 Mk. pro Mille, bekannte Marken.

Georg Fritsch, Tabakwaren-Großhandlung

Villa „Daheim" am Bahnhof Sibyllenort.

Einige

Herren-Anzüge und Ulster

preismäßig zu verkaufen.

Auch werden

Hüte

zum Umpressen angenommen und garniert.

Firma Anna Apelt

Hundsfeld, Marktplatz.

Arbeiter

für das Sägewerk stellt ein

Baugeschäft

Alexander Mager

Hundsfeld.

Eine Gaskrone u. 2 Bettstellen

verkauft

Preiß, Hundsfeld

Breslauerstraße 36.

Hierdurch den geehrten Bewohnern von Hundsfeld und Umgegend zur gefl. Kenntnis, daß ich meine

Schlosserei

von Breslauerstraße Nr. 4 nach Oelserstraße Nr. 9

(Gasthaus des Herrn Georg Thiele) verlegt habe.

Gleichzeitig gebe ich bekannt, daß ich meine Schlosserei vergrößert habe und sämtliche Arbeiten sowie Reparaturen an

Fahrrädern, Nähmaschinen, Musikapparaten
: landwirtschaftlichen Maschinen :
und alle ins Fach schlagenden Arbeiten
: und autogenische Schweißerei :

sorgfältigst und fachmännisch ausführe und um gütige Unterstützung bitte.

Hochachtungsvoll, ergebenst

Alfred Erdner

Kunst- und Bauschlosserei

Maschinen-Reparaturwerkstatt, **Hundsfeld.**

Jede Hausfrau kann sparen!

Sie kann Stoffe jeder Art mit

Stoff-Farben

wieder schön auffärben. Auch Decken, Portieren und dergl. Stoffarben sind in Päckchen — — in allen Farbtönen vorrätig. — —

Adler-Drogerie, Hundsfeld.

Hundsfeld, Gasthof „Weißer Adler."

Montag, den 1. März 1920

Bock-Fest.

Es ladet ergebenst ein

G. Hilse u. Frau.

E. Maiwald, Sacrau.

Sonntag, den 29. Februar 1920

Großes Familienkränzchen.

Es ladet ergebenst ein D. O.

Möbel Modern! Gediegen! Preis wert!

Große Auswahl in einzelnen Stücken, sowie ganze :: Wohnungs-Ausstattungen :: bei langjähriger Garantie.

Günstige Zahlungsbedingungen!

Otto Bordag Breslau, Matthiasstraße 116 vis-à-vis der Kürbergerstraße

---

Empfehle zur Saat:

Eckendorfer Rüben

(gelb und rot)

Zuckerrüben

Seradella

sowie alle anderen

Gemüse-sämereien.

Paul Speth

Hundsfeld, Oelserstraße 3.

Suche per 1. 3. anständiges

Mädchen.

G. Weiß, Görlitz.

Auch ist daselbst ein fast neuer vierrädriger

Handwagen

und eine

Radwer

(neu) zu verkaufen.

Erteile

Nachhilfestunden

(wissenschaftliche und Musikstunden) zu mäßigem Preise in und außer dem Hause. Näheres d. d. Geschst. d. Ztg.

Künstliche Zähne

in Gold und Kautschuk

Plomben, Nervtöten

Zähnereinigen, Zahnziehen auch schmerzlos.

Sprechstunden:

Wochentags 8—12, 2—7 Uhr.

Sonn- u. Feiertags 9—12 Uhr.

Walter Dreger

Hundsfeld, Oelserstr. 8, ptr.

Rechtsbüro Kurt Zöllner

Hundsfeld am Güterbahnhof.

Rat und Hilfe in allen Angelegenheiten.

Sibyllenort.

Gasthof „Zur Erholung," Saal und Garten-Lokal.

Sonntag, den 22. Februar cr.

Tanzkränzchen.

Es ladet freundlichst ein **Georg Weinert.**

Cawallen.

Sonnabend, den 28. Februar 1920

veranstaltet der

Arbeiter-Turn- und Sportverein Cawallen—Friedewalde

— im Saale des Herrn Rusche —

einen

Familien-Abend

verbunden mit Verlosung, Vorführungen — nebst Pfannkuchen-Polonaise. —

Eintritt: Herren 3 Mk., Damen 2 Mk.

Anfang 6 Uhr abends. — — Ende ???

Es ladet ergebenst ein **Der Vorstand.**

Frauenschutz!

Fordern Sie sofort aufklärende Broschüre von berühmten Professoren und Spezialärzten verfaßt. Für Porto bitte 40 Pfg. : : : in Marken beizufügen. : : :

— — — Zusendung erfolgt diskret. — — —

Versandhaus A. J. Feist, Breslau XVI

— Schließfach 11. —

Druck und Verlag von Franz Otto, Hundsfeld. Verantwortlich für den Inhalt Franz Otto, Hundsfeld.